Modulares Ausbildungskonzept Berufsschule 2 der Stadt Nürnberg – Fahrzeugtechnik

10 – Fahrzeugservice - Warten und Pflegen von Fahrzeugen oder Systemen - FS

Zielgruppe:	10. Jahrgangsstufe: Grundstufe der fahrzeugtechnischen Berufe (Kfz- und Zweiradberufe, Servicemechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbau)
Voraus- setzungen:	Hauptschulabschluss ("Quali"), mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife, Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern, handwerkliches Geschick
Fach:	Fahrzeugservice
Ziele (Auswahl):	Die Schülerinnen und Schüler führen Pflege- und Wartungsarbeiten zur Funktions- und Werterhaltung an Fahrzeugen oder berufstypischen Systemen durch.
	• Sie ermitteln Kundenerwartungen zur Auftragsabwicklung und reagieren auf Kundenwünsche. Sie führen Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und Lieferanten und beachten die Bedeutung der Kundenpflege. Sie zeigen eine positive persönliche Einstellung gegenüber ihrer Werkstattarbeit und übernehmen Verantwortung für den Geschäftsprozess.
	• Sie analysieren Funktionseinheiten der Fahrzeuge oder berufstypischer Systeme und beschreiben die Funktion der Teilsysteme. Sie wenden Verfahren zur Analyse und Veranschaulichung von Funktionszusammenhängen an.
	• Sie nutzen Servicepläne und Reparaturleitfäden, beschaffen sich technische Unterlagen und wenden Möglichkeiten der Datenverarbeitung zur Informationsgewinnung und Dokumentation an. Sie setzen die dem Service zugrunde liegenden Regeln, Normen und Vorschriften um.
	• Im Rahmen der Servicearbeiten entwickeln sie Sicherheits- und Qualitätsbewusstsein und wenden die Vorschriften für den Arbeits- und Umweltschutz sicher an.
	• Sie dokumentieren die durchgeführten Wartungsarbeiten und informieren über deren Art und Umfang.
Inhalte der Wochenein- heiten:	 Fahrzeugwartung, Techn. System Kfz, Unfallverhütung, Umweltschutz Teilsystem Antrieb (= Motor), Autohaus, Motorwartung Reibung/Motorschmierung Räder/Reifen, Bremssystem Technische Mathematik
Zeitumfang:	4 Unterrichtswochen à 28 Stunden (112 Stunden)
Bewertungen:	Leistungsnachweise
	Übung: Informationsblatt Sicherheitskennzeichen
	Übung: Dokumentation Zündkerzen
	Übung: Präsentation Ölservice
	Übung: Dokumentation Bremsflüssigkeit
	Kurzarbeiten: je eine zum Abschluss der Unterrichtswoche
	Stegreifaufgaben: mind. eine je Unterrichtswoche
Ansprech- partner:	Helmut Selig/Georg Stromberger